

Niederschrift

über die 10. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am Mittwoch, 23.11.2016 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses, Mittelstraße 40, 40721 Hilden

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Claudia Schlottmann CDU

stell. Vorsitz

Herr Christoph Bosbach SPD

Ratsmitglieder

Frau Sandra Kollender	SPD
Herr Christopher Monheimius	CDU
Herr Norbert Schreier	CDU
Herr Michael Wegmann	CDU
Frau Marianne Münnich	Bündnis90/Die Grünen
Frau Sabine Kittel	BÜRGERAKTION

Sachkundige Bürger/innen

Herr Klaus Dupke	SPD
Herr Matthias Ruschke	SPD

Ratsmitglieder

Herr Yannick Hoppe	FDP	Vertretung für Julia Gerhard
--------------------	-----	------------------------------

Beratende Mitglieder

Herr Friedhelm Burchartz	Allianz für Hilden	
Frau Jutta Leister-Tschakert	Ev. Kirchengemeinde	ab TOP 2
Herr Gerhard M. Kühn	Kath. Kirchengemeinde	
Herr Axel Daldorf	Stadtschulpflegschaft	
Frau Susanne Brandenburg	Stadtsportverband	

Vertreter der Schulen

Frau Schulleiterin Sabine Klein-Mach Sekundarschule Hilden	Marie-Colinet-
Frau Schulleiterin Barbara Krieger Gymnasium	Städt. Helmholtz-
Frau Tina Ritterbecks Hilden	Wilhelm-Busch-Schule

Beiräte

Herr Bodo Seume	Behindertenbeirat	Vertretung für Hiltrud Stegmaier
Frau Ingeborg Voos	Seniorenbeirat	

Gäste

Frau Andrea Ziehsler	Schulrätin des Kreises
----------------------	------------------------

Mettmann

Von der Verwaltung

Frau Bürgermeisterin Birgit Alkenings	Stadt Hilden	ab TOP 13
Herr 1. Beigeordneter Norbert Danscheidt	Stadt Hilden	bis TOP 12
Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete	Stadt Hilden	
Frau Noosha Aubel		
Frau Simone Heese		
Herr Ulrich Brakemeier		
Herr Bernd Eichmann		
Herr Achim Hendrichs		
Frau Claudia Ledzbor		
Herr Michael Witek		

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Arbeitsprogramm 2017
WP 14-20 SV 51/119
- 3 Neuauflage des Schulgebäudeunterhaltungsprogramms
WP 14-20 SV 26/024
- 4 Schüler- und Klassenzahlen 2016/2017
WP 14-20 SV 51/127
- 5 Bedarfsgerechter Ausbau der OGS, Einrichtung von zwei neuen Gruppen zum Schuljahr 2017/2018
WP 14-20 SV 51/128
- 6 Das Sport- und Bewegungsmodell der Stadt Hilden - Bericht über die Ergebnisse von CHECK! und Re- CHECK! 2016
WP 14-20 SV 51/124
- 7 Das Sport- und Bewegungsmodell der Stadt Hilden – Veränderungen und Optimierung ab dem Jahr 2018
WP 14-20 SV 51/137
- 8 Bericht zur Pflege der Sportplatzanlagen im Jahr 2016
WP 14-20 SV 51/125

- 9 Mehrjahreskonzept zur Sanierung der Kunstrasenplätze
hier: Antrag der CDU-Fraktion im Rahmen der HH-Planberatungen 2016
WP 14-20 SV 66/079
- 10 Zuschussantrag des TC Stadtwald Hilden
WP 14-20 SV 51/132
- 11 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 12 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Zu Beginn der Sitzung wird eine Einwohnerfragestunde mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten durchgeführt.

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Sitzungsvorlagen vollständig zugestellt wurden.

Änderungen zur Tagesordnung

Keine

Einwohnerfragestunde

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.

1 Befangenheitserklärungen

Keine

2 Arbeitsprogramm 2017

WP 14-20 SV

Herr Hoppe fragte nach, ob es einen aktuellen Anlass für die geplanten Test-Alkoholkäufe gebe, wie diese durchgeführt werden sollen und ob dabei wieder minderjährige Testeinkäufer eingesetzt werden.

Er zeigte sich sehr erfreut, dass als einer der Schwerpunkte des Arbeitsprogrammes der weitere Ausbau der Digitalisierung an den Schulen vorangetrieben werde.

Frau Aubel teilte mit, dass es keinen speziellen Auslöser für die geplanten Testeinkäufe gebe. Es handele sich hier um eine Maßnahme, die in einem gewissen zeitlichen Tonus durchgeführt werde. Der Testkauf werde in Kooperation mit dem Jugendparlament, dem Ordnungsamt und der Jugendförderung durchgeführt. Es kämen beim Einkauf wieder minderjährige Jugendliche zum Einsatz, bei denen eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten für die Teilnahme vorliege. Nach einem erfolgreichen Erwerb, erfolge sofort die Übergabe des Alkohols an die Begleiter vom Ordnungsamt und der Jugendförderung.

Frau Münnich bat darum, den Ausschuss für Schule und Sport auch zukünftig über die geplanten Projekte für das Bildungsnetzwerk und deren Gestaltung zu informieren. Außerdem fragte sie nach, ob bei den Tagesmüttern und -vätern durch die neue Hygieneverordnung Umsetzungsprobleme auftreten.

Frau Aubel erklärte, selbstverständlich werde der Ausschuss weiterhin im Rahmen des Geschäftsberichts informiert. Durch einen Mutterschaftsurlaub und dem Weggang einer Kollegin, sei die Stelle der Bildungskoordination neu besetzt worden. Der neue Stelleninhaber werde zukünftig sein eigenes Profil einbringen und auch neue Ideen umsetzen und in das Bildungsnetzwerk einfließen lassen.

Herr Brakemeier berichtete, es läge eine Anfrage des Kreises Mettmann zur neuen Hygieneverordnung und deren Umsetzung in der Tagespflege vor. Zurzeit müsse die datenrechtliche Grundlage geklärt werden.

Herr Bosbach merkte an, dass wenige Informationen über die Durchführung von „Zukunft, aktiv gestalten“ vorlägen und bat um eine ausführliche Information über die bisherigen Ergebnisse.

Frau Aubel sicherte eine Sitzungsvorlage für die nächste Sitzung des Fachausschusses zu.

Der Ausschuss für Schule und Sport nahm das Arbeitsprogramm 2017 des Amtes für Jugend, Schule und Sport zur Kenntnis.

Herr Scheib wies mit Blick auf das vorgelegte Schulgebäudeunterhaltungsprogramm auf das Landesprogramm „Gute Schule 2020“ hin, mit dem Mittel für Investitionen, Modernisierungen und Sanierungen von Schulgebäuden durch das Land NRW finanziell unterstützt würden. Hier würde auch ein Antrag der CDU-Fraktion vom 07.09.2016 vorliegen, mit dem die Verwaltung gebeten wurde, alle Schritte einzuleiten, damit die Stadt Hilden in den Genuss der Fördermittel komme. Nach den bisherigen Ankündigungen würde die Stadt Hilden aus diesem Förderprogramm in den Jahren 2017-2020 jährlich rd. 393.000 € erhalten. Die Grundlage des Förderprogramms würde das Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur bilden, das bislang aber lediglich als Referentenentwurf vorliege und im Dezember dieses Jahres vom Landtag beschlossen werden solle. Nach den von der NRW.Bank bisher publizierten Vorab-Informationen könnten Förderanträge ab dem 02.01.2017 gestellt werden. Nach diesen Vorab-Informationen würde das vorliegende Schulgebäudeunterhal-

tungsprogramm die Voraussetzungen für eine Förderfähigkeit erfüllen. Die NRW.Bank werde entsprechende Anträge noch veröffentlichen.

Das vorgelegte Schulgebäudeunterhaltungsprogramm würde die erforderlichen Investitionen und Modernisierungen bis zum Ende des kommenden Finanzplanungszeitraumes enthalten, also bis zum Jahr 2020. Die erwähnten Zuschussbeträge helfen auch der Stadt Hilden dabei, dieses Programm zu finanzieren.

Weiterhin habe die Verwaltung in der Sitzungsvorlage vorgeschlagen, die Schulgebäude der Walter-Wiederhold-Schule, Düsseldorfer Str. 148 und der Wilhelm-Hüls-Schule, Augustastr. 29 vor Beginn der Haushaltsplanberatungen der Fraktionen zu besichtigen. Nach Absprache der Vorsitzenden des Schul- und Sportausschusses sowie des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz sollen diese Ortsbesichtigungen am 12.01.2017 durchgeführt werden. Die Fraktionen würden daher gebeten, bis zum 15.12.2016 mitzuteilen, ob noch Besichtigungen von weiteren Schulgebäuden berücksichtigt werden sollten.

Herr Schreier bat darum, die GGS Elbsee mit in die Besichtigungsliste aufzunehmen.

Herr Burchartz merkte an, dass auf Grundlage des Schulentwicklungsplanes und des demographischen Wandels von einer Schließung der Schulstandorte Walder Straße und Walter-Wiederhold-Schule ausgegangen wurde und somit keine finanziellen Mittel für die Instandhaltung der Gebäude bereitgestellt wurden. Diese habe einen Renovierungsstau verursacht.

Er fragte nach, ob die beabsichtigte Gesetzesänderung bekannt sei, mit der der Bund eine gerechtere Verteilung von Fördermitteln für Schulsanierungen bewirken will und ob die Verwaltung prüfe, welche Mittel hier abgerufen werden können. Da diese Nachfrage in der Sitzung nicht beantwortet werden konnte, bat er um entsprechende Information in der Niederschrift.

Die Nachfrage von Herr Burchartz wird von der Verwaltung wie folgt beantwortet:

Die Frage von Herrn Burchartz bezieht sich offenbar auf die Absicht der Bundesregierung, über einen Nachtragshaushalt Fördermittel von 3,5 Mrd. Euro für Investitionen in die Bildungsinfrastruktur zur Verfügung zu stellen. Dafür ist aber eine Änderung des Grundgesetzes erforderlich, da bislang die Bundesländer allein für die Ausstattung der Schulen zuständig sind. Nach den Ankündigungen von Bundesbildungsministerin Wanka sollen sich die Länder im Gegenzug verpflichten, entsprechende pädagogische Konzepte umzusetzen und die Lehrkräfte dafür aus- und weiterzubilden. Aus heutiger Sicht kann aber nur abgewartet werden, ob entsprechend dieser Absicht tatsächlich eine Vereinbarung mit den Bundesländern folgen wird und welche Inhalte und Förderbedingungen dabei formuliert werden.

Frau Kittel merkte an, die Sanierung der WC-Anlagen an der Walter-Wiederhold-Schule sei in der Neuauflage des Schulgebäudeunterhaltungsprogramms in 2017 nicht zu finden.

Herr Scheib erklärte, diese bauliche Maßnahme sei mit dem Nachtragshaushalt 2016 beschlossen worden. Das Vergabeverfahren sei in der Bearbeitung und die Sanierungsmaßnahme könne somit Anfang 2017 umgesetzt werden.

Herr Bosbach erkundigte sich, welche Sanierungsmaßnahmen an der Walter-Wiederhold-Schule aus dem Nachtragshaushalt noch zeitnah umgesetzt werden.

Herr Scheib gab bekannt, dass noch eine weitere Sanierungsmaßnahme anstehe, dies sei der Schallschutz in der OGS. Hier sei das Leistungsverzeichnis erstellt und eine Ausschreibung der Maßnahme könne noch in diesem Jahr erfolgen.

Frau Münnich teilte mit, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen eine Entscheidung zur Neuauflage des Schulgebäudeunterhaltungsprogramms erst nach den Schulbegehungen fällen und sich heute enthalten werde.

Sie erkundigte sich, ob mit der Übernahme der Ferdinand-Lieven-Schule durch den Kreis Mettmann die OGS der Adolf-Kolping-Schule die Schulräume weiter nutzen könne. Außerdem fragte sie nach, ob es richtig sei, dass für die Turnhalle Schützenstraße für 2017 für die Dachsanierung nur Planungskosten geplant seien, eine Realisierung der Baumaßnahme jedoch nicht stattfinden werde.

Herr Scheib berichtete, in der Turnhalle Schützenstraße käme es immer wieder zu Wassereinbrüchen. Dafür müsse erst die Ursache gefunden werden, um festzustellen ob eine Teil- oder Komplettanierung des Daches vorgenommen werden müsse.

Die Zukunft der OGS der Adolf-Kolping-Schule in den Räumen der Ferdinand-Lieven-Schule sei gesichert. Bei einem höheren Bedarf an Unterrichtsräumen des Förderzentrums Mitte, würde der Kreis Mettmann zusätzlichen Raum für die Schule schaffen.

Frau Münnich stellte für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen folgende Anfrage:

„ In der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 23.11.2016 legte die Verwaltung einen umfangreichen Maßnahmenkatalog für die kommenden Jahre zur Instandhaltung und Erneuerung der städtischen Schulgebäude zur Beratung vor.

In diesem Zusammenhang stellt die Fraktion folgende Fragen:

1. Welche Maßnahmen aus den Schulgebäudeunterhaltungsprogramms (WP 14-20 SV 26/003) wurden in den Jahren 2015 und 2016 durchgeführt?
2. Welche Maßnahmen aus dem alten Maßnahmenkatalog, die ursprünglich aufgrund der Haushaltslage in die Folgejahre verschoben wurden, werden im neuen Vierjahresplan nicht mehr berücksichtigt?
3. Welche Maßnahmen wurden neu in die Liste aufgenommen?“

Ohne weitere Wortmeldungen fasste der Ausschuss für Schule und Sport nachfolgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt das vorgelegte Schulgebäudeunterhaltungsprogramm für die Jahre 2017-2020.

Über die Aufnahme der vorgesehenen Maßnahmen in die Haushaltspläne der Jahre 2017-2020 wird im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanberatungen entschieden.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen mit einer Enthaltung Bündnis90/Die Grünen

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Der Ausschuss für Schule und Sport nahm den Sachstandsbericht über die Schüler- und Klassenzahlen im Schuljahr 2016/2017 zur Kenntnis.

Herr Schreier erklärte, die Notwendigkeit des Bedarfes sei klar erkennbar. Er bat auf Grund der finanziellen Situation der Stadt Hilden die Möglichkeit von Einsparungspotentialen zu prüfen.

Frau Münnich fragte nach, ob die räumlichen Gegebenheiten für die OGS-Gruppen ausreichend seien.

Frau Aubel berichtete, dass gemeinsam mit den Schulleitungen verträgliche Lösungen im Rahmen der Kubatur der einzelnen Schulgebäude für den Raumbedarf der OGS-Gruppen erarbeitet würden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen fasste der Ausschuss für Schule und Sport folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt zur Schaffung eines bedarfsorientierten Bildungs- und Betreuungsangebotes unter Berücksichtigung des OGS-Konzeptes 2020 (WP 14-20 SV 51/038) zum Schuljahresbeginn 2017/18 weitere **2 OGS-Gruppen** einzurichten.

Die erforderlichen Haushaltsmittel (s. finanzielle Auswirkungen) und die notwendigen Stellenanteile (s. personelle Auswirkungen) sind im Haushaltsplanentwurf 2017 berücksichtigt und werden bereits vorzeitig freigegeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gesamtstruktur der Versorgung mit Bildungs- und Betreuungsangeboten im Grundschulbereich zu überprüfen. Die Ergebnisse werden dem Rat der Stadt Hilden im Juni 2017, rechtzeitig vor der nächsten Anmeldephase vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Herr Hoppe interessierte sich bei der Schwimmförderung für die Entwicklung der Nichtschwimmerzahlen in Hilden und bat um zur Verfügung Stellung einer zahlenmäßigen Auswertung.

Die gewünschte Auswertung liegt als Anlage 1 der Niederschrift bei.

Ohne weitere Wortmeldungen nahm der Ausschuss für Schule und Sport den Ergebnis- und Maßnahmenbericht zum Check! und Re-Check! 2016 zur Kenntnis.

7	Das Sport- und Bewegungsmodell der Stadt Hilden – Veränderungen und Optimierung ab dem Jahr 2018	WP 14-20 SV 51/137
---	--	-----------------------

Frau Münnich teilte mit, dass das Bündnis90/Die Grünen eine Entscheidung im Rahmen der Diskussion der Kürzungsliste fällen und sich heute enthalten werden.

Beschlussvorschlag:

- a. Der Schul- und Sportausschuss nahm den Bericht sowie die Veränderung und Optimierung des Sport- und Bewegungsmodells der Stadt Hilden zur Kenntnis
- b. Die Kosten für die Durchführung der Grundlagenfitnessstestung (CHECK! und Re-CHECK!) werden durch organisatorische und inhaltliche Anpassungen ab 2018 reduziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen mit einer Enthaltung Bündnis90/Die Grünen

8	Bericht zur Pflege der Sportplatzanlagen im Jahr 2016	WP 14-20 SV 51/125
---	---	-----------------------

Herr Dupke merkte an, in der Bezirkssportanlage Am Bandsbusch seien Ende April, Anfang Mai jeden Jahres die Kugelstoßanlage und die Weitsprunganlage in einem nicht so guten Zustand. Er bat darum, dafür Sorge zu tragen, dass diese Mängel rechtzeitig zum Saisonanfang beseitigt werden.

Frau Ledzbor berichtete, für die Pflege der Anlage sei der Platzwart zuständig. Sie bat darum, dem Platzwart rechtzeitig die Termine für die Sportabzeichenabnahme zu melden. Damit könne sichergestellt werden, dass die Anlage rechtzeitig durch den Platzwart hergerichtet werden könne. Außerdem bat sie auftretende Mängel sofort schriftlich an das Sportbüro zu melden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen nahm der Ausschuss für Schule und Sport den Bericht über die Pflege der Sportplatzanlagen im Jahr 2016 zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den Bericht über die Pflege der Sportplatzanlagen im Jahr 2016 zur Kenntnis.

9	Mehrjahreskonzept zur Sanierung der Kunstrasenplätze hier: Antrag der CDU-Fraktion im Rahmen der HH-Planberatungen 2016	WP 14-20 SV 66/079
---	---	-----------------------

Herr Hoppe regte an, zusammen mit den Vereinen alternative Beteiligungsmöglichkeiten zu erarbeiten und Sponsoren mit Vermarktung der Namensrechte zu akquirieren.

Herr Burchartz unterstützte diesen Vorschlag und bat die Verwaltung die Vereine bei der Suche nach Sponsoren zu unterstützen.

Frau Brandenburg bat die Naturrasenplätze mit in das Mehrjahressanierungskonzept aufzunehmen.

Herr Hendrichs teilte mit, dass sich die Anfrage der CDU-Fraktion nur auf die Kunstrasenplätze bezogen habe. 2017 sei der Sanierung des Rasenplatzes am Bandsbusch vorgesehen. Den Rasenplatz Furtwängler Straße sei in die Planung für 2017 mit aufgenommen worden.

Herr Klausgrete merkte an, das Potential möglicher Spender sei endlich und es gestalte sich immer schwieriger neue Sponsoren zu gewinnen.

Der Schul- und Sportausschuss nahm der Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

10 Zuschussantrag des TC Stadtwald Hilden

WP 14-20 SV
51/132

Ohne Wortmeldung fasste der Ausschuss für Schule und Sport nachfolgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt auf der Grundlage der Richtlinien zu Gewährung von Zuschüssen an Hildener Sportvereine, dem Tennisclub Stadtwald Hilden e.V. einen städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu 7.604,76 € zu bewilligen.

Die Auszahlung erfolgt unter Berücksichtigung der Vorgaben des Abschnittes V der städtischen Zuschussrichtlinien.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

11 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine

12 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Frau Brandenburg stellte für den Stadtsportverband folgende Anfragen:

1. „Ist es der Verwaltung bekannt, dass die Sporthalle an der Schützenstraße einen Wasserschaden hat?
Bei Regenfällen ist die, dem Sportplatz zugewandte Seite, nass. Hierbei handelt es sich nicht um Feuchtigkeit, sondern um Nässe.“

Die an der Wand gelagerten Sportmatten sind nach den letzten Regenfällen vollständig durchnässt gewesen.“

2. „Ist es der Verwaltung bekannt, dass der Rasenplatz im Hildener Norden für Footballspiele genutzt wird?
In Hilden betreibt kein Verein aktiv diese Sportart.
Es wird darauf hingewiesen, dass aktive Fußballvereine Schwierigkeiten mit den Spiel- und Trainingszeiten haben, die auf Rasenflächen aufgrund ihrer Spielklassenzugehörigkeit angewiesen sind.“
3. „Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig dem Stadtsportverband e.V., eine Gebührenordnung für die Nutzung bzw. Entleihe von Equipment für regionale und überregionale Veranstaltungen, in Form von Absperrbalken, Verkehrsschilder etc., als Kalkulationsgrundlage für die Sportvereine zur Verfügung zu stellen.“

Herr Scheib berichtete, das Dach der Sporthalle Schützenstraße würde immer wieder Schwierigkeiten machen. Es sei festgestellt worden, dass es zu einer Kondensatbildung in den Matten im Mauerwerk komme und es dadurch zu Wassereintritten in der Halle käme.

Frau Brandenburg erkundigte sich, ob es richtig sei, dass der Rasenplatz im Hildener Norden an einen auswärtig ansässigen Footballverein vermietet wurde.

Frau Ledzbor teilte mit, dass dies zutreffe. Die Sportstätte sei auf Grundlage der Entgeltordnung der Stadt Hilden für die Nutzung eines Spiels vermietet worden.

Frau Münnich stellte für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen folgende Anfrage:

„Ende Oktober fand eine weitere Fachtagung Inklusion statt. Ein Schwerpunkt dieser Veranstaltung war die Inklusion von Menschen mit Behinderungen im Sport.

In diesem Zusammenhang bittet die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN die Verwaltung zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen und wegen der Bedeutung des Themas im Fachausschuss zu berichten:

1. Welches inklusive Sportangebot wird seitens der Hildener Sportvereine vorgehalten?
2. In welchen Sportsparten sehen die Vereine Möglichkeiten dieses Angebot auszuweiten?
3. Welche Rahmenbedingungen müssen aus Sicht der Vereine gegeben sein, damit das inklusive Angebot ausgebaut werden kann?“

Ende der Sitzung: 18:02 Uhr

Claudia Schlottmann
Vorsitzende

Simone Heese
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings
Bürgermeisterin

Norbert Danscheidt
1. Beigeordneter